



«Katzenhilfe» Stuttgart eV

Kontakt Andreas Fechtner
1. Vorsitzender der Katzenhilfe Stuttgart e.V.
Tel. 07191 / 3729353

Stuttgart, den 9. August 2010

Pressemitteilung – „Katzen können nicht verhüten“

Unterschriftenaktion für ein Kastrationsgebot in Stuttgart
PM von Bianca Clausnitzer

Unterstützt von ehrenamtlichen Helfern der Katzenhilfe Stuttgart e.V. startete PETA Deutschland am Freitag, den 6. August 2010, eine Unterschriftenaktion für ein Kastrationsgebot in Stuttgart. Mit Hilfe von Schildern mit Slogans wie „Katzen können nicht verhüten“ machten sie die Passanten auf dem Stuttgarter Marktplatz auf die Notwendigkeit einer Kastrationspflicht für Katzen mit Freigang aufmerksam. Denn heimatlose Katzen sind meistens die Nachkommen unkastrierter Tiere aus Privathaushalten. Den Aktivisten gelang es, in knapp einer Stunde 70 Unterschriften auf einem Musterschreiben an die Stadt zu sammeln. Die Anschreiben gehen nun mit der Forderung PETAs nach einem Kastrationsgebot für Freilauf-Katzen in Stuttgart an Herrn Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster. Interessierte können sich den Musterbrief unter www.peta.de/katzenkastration ausdrucken.

Kastrieren gegen Katzenjammer

Momentan gibt es in Stuttgart so viele herrenlose Katzen wie nie zuvor. Das belegen die Zahlen der Katzenhilfe Stuttgart: 2009 wurden durch den Verein 433 Tiere kastriert, das ist eine 44-prozentige Steigerung zum Vorjahr – Tendenz steigend. Derzeit werden zirka 450 ausgewilderte Katzen an Futterstellen von der Katzenhilfe täglich versorgt, was die Organisation an ihre Grenzen bringt. Um dieser Situation langfristig Herr zu werden und weitere Katzen vor einem Leben auf der Straße zu bewahren, bedarf es dringend eines Gesetzes zur Kastrationspflicht von Freigängerkatzen.

Regio TV Stuttgart berichtete über die PETA-Aktion: http://video.regio-tv.de/video_id_29427



PETA-Aktivistinnen ziehen die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich
(Foto: PETA)

Katzen-Jammer...



...muss nicht sein!

Viele Menschen verbinden das Bild heimatloser Katzen noch immer mit Süd- oder Osteuropa. Aber auch in Deutschland streifen geschätzte 2 Millionen verwilderte Katzen durch Parks, Wälder und Hinterhöfe. Die Tiere leiden unter Hunger, unversorgten Krankheiten und Verletzungen und werden nicht selten Opfer von Jägern oder Tierquälern.

Heimatlose Katzen sind die Nachkommen unkastrierter Katzen aus Privathaushalten. Oft wird ungewollter Nachwuchs ausgesetzt oder landet im Tierheim. Bitte lassen Sie Ihre tierischen Mitbewohner kastrieren, um dazu beizutragen, die Überpopulation und den damit verbundenen „Katzenjammer“ einzudämmen.

Fordern Sie die verantwortlichen Politiker in Ihrer Stadt auf, ein Kastrationsgebot für Katzen durchzusetzen.

Weitere Informationen unter www.peta.de/haustiere



„Katzenjammer muss nicht sein“ kostenlos als Poster oder Flyer bei PETA herunterladen:
<http://www.peta.de/web/katzenjammer.3131.html>

Helfen Sie uns bitte Katzen zu helfen - www.katzenhilfe-stuttgart.de
Spendenkonto BW Bank Stuttgart (BLZ 60050101) Konto 2819598

KATZENHILFE STUTTART eV
Sormaweg 5
70563 Stuttgart

Telefon 0711.683029
Telefax 0711.68687135
Internet www.katzenhilfe-stuttgart.de
kontakt@katzenhilfe-stuttgart.de

Vorstand
Vereinsregister
Bankverbindungen

Andreas Fechtner (Vors.), Gisela Reim (Vors.),
Joachim Kreisig, Dr. Heike Schmid
Sitz Stuttgart, VR 3486
BW | Bank, Konto: 2 819 598,
(BLZ: 600 501 01)